

**HAWK**

**Fakultät**

**Ressourcenmanagement**

**Göttingen**

# **Modulhandbuch**

**Masterstudiengang**

**Regionalmanagement und**

**Wirtschaftsförderung**

**Prüfungsordnungsversion 2018**

**Stand: 26.02.2023**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 1: Grundlagen des Regionalmanagements und der Wirtschaftsförderung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Theorie und Praxis der endogenen Regionalentwicklung und des Handlungskonzepts Regionalmanagement auch in Abgrenzung zu den Planungsinstrumenten und -zielen der Raumordnung</li> <li>- Kenntnis der Bedeutung des Tourismus für die Regionalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung regionaler Wertschöpfungsketten und regionaler Tourismusorganisationen</li> <li>- Kenntnis der für die Regionalökonomie grundlegenden volkswirtschaftlichen Theorien und des wirtschaftspolitischen Rahmens für die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Raumentwicklung und Regionalmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen der Regionalentwicklung</li> <li>- Handlungskonzept Regionalmanagement</li> <li>- Funktionswandel Ländlicher Raum</li> <li>- Förderpolitik für die ländlichen Räume in Europa: Der Europäische Landwirtschaftsfonds (ELER)</li> <li>- Europäisches Förderprogramm LEADER</li> <li>- Demographischer Wandel: Herausforderungen und Gestaltungsansätze</li> </ul> <p><b>Tourismus und Regionalentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourismusentwicklung in Mitteleuropa</li> <li>- Tourismusräume und Tourismustypen</li> <li>- Touristischer Verkehr</li> <li>- Berechnung der regionalen touristischen Wertschöpfung</li> <li>- Touristische Marktforschung</li> <li>- Regionale Tourismusorganisationen</li> <li>- Tourismusforschung</li> </ul> <p><b>Wirtschaftsförderung und Regionalökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien der VWL</li> <li>- Märkte, Unternehmen, Haushalte</li> <li>- Wirtschaftspolitische Grundlagen</li> <li>- Steuerpolitik und -system in Bund, Ländern und Gemeinden</li> <li>- Regionaler und internationaler Handel</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Kreditpunkte</b>	12	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	135
	<b>Selbststudium</b>	225
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben, Kurzpräsentationen</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 2: Rechtliche Rahmenbedingungen</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis von Planungsprozessen und ihrer rechtlichen Grundlagen am Beispiel der Raumordnungs-/Bauleit- und Fernstraßenplanung</li> <li>- Kenntnis der Funktionsweise der EU und deren wichtigsten Zuständigkeiten und Handlungskompetenzen, die für das nationale Planungsrecht von Bedeutung sind</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Planungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumordnung</li> <li>- Bauleitplanung und ihre Auswirkungen auf die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Planungen</li> <li>- Fernstraßenplanung</li> <li>- UVP-/SUP-Pflicht bei Planungen</li> <li>- Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange</li> <li>- Planungsgrundsatz: § 50 BImSchG: Trennungsgebot</li> <li>- Lärmschutz und Naturschutz bei Planungen</li> <li>- Das planerische Abwägungsgebot</li> <li>- Klagemöglichkeit gegen Planungen</li> </ul> <p><b>EU-Recht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Europaidee</li> <li>- Funktionsweise und Aufgaben der EU-Organe</li> <li>- Rechtsquellen und Rechtssetzungsverfahren</li> <li>- Zuständigkeiten und Handlungsprinzipien der EU</li> <li>- Zuständigkeiten und Aktivitäten im Bereich des Umwelt-/Planungsrechts</li> <li>- Verhältnis EU-Recht/nationales Recht (Umsetzung, Vollzug, Kontrolle)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 2 h	
<b>Kreditpunkte</b>	6	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	60
	<b>Selbststudium</b>	120
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klein	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 3: Kommunikation</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der unterschiedlichen Möglichkeiten und Herausforderungen interdisziplinärer Kommunikation</li> <li>- Verständnis für kommunikative Prozesse in Unternehmen und Regionen</li> <li>- Kenntnis der berufsfeldbezogenen Techniken und des effektiven Einsatzes verschiedener Medien</li> <li>- Fähigkeit, selbstverantwortlich zu moderieren</li> <li>- Eigenständige Gestaltung von Pressemeldungen und -konferenzen</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Interdisziplinäre Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation: Modelle und Prozesse</li> <li>- Elemente der Sozialpsychologie und des Wissensmanagements</li> <li>- Wechselwirkung zwischen ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen in einer Region</li> <li>- Durchführung von Geschäftsgesprächen und Verhandlungen</li> </ul> <p><b>Medienarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Printmedien: Presseartikel, Pressekonferenz</li> <li>- Bereich gesprochenes Wort: Interview, Vortrag, Moderation</li> <li>- Bereich Aktion: Aktionsformen, Informationsstand</li> <li>- Verfassung von Geschäftsbriefen</li> </ul> <p><b>Moderation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppengespräche zielorientiert leiten</li> <li>- Methoden der Moderation</li> <li>- Methoden der Gesprächsleitung</li> <li>- Umgang mit Konflikten und Störungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (50%) + Tagesprojekt (50%)	
<b>Kreditpunkte</b>	6	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	90
	<b>Selbststudium</b>	90
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	M.A. Dornieden, Dr. Eigner-Thiel	

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Dorferwicklung</b>
<b>Verwendbarkeit</b>		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerben eines differenzierten Bildes über die ländlichen Räume Deutschlands</li> <li>- Selbstständige Einordnung von Dörfern und ländlichen Regionen</li> <li>- Kenntnis über politische und gesellschaftliche Phänomene in Dörfern</li> <li>- Einordnung von Unterschieden von ländlichen und städtischen Regionen sowie ländlichen Regionen untereinander</li> <li>- Kennenlernen ausgewählter Dörfer in der Region</li> </ul>
<b>Lehrinhalte</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition: Was genau ist eigentlich ein Dorf?</li> <li>- Geschichte, Gegenwart und Zukunft ländlicher Regionen und Dörfer Deutschlands</li> <li>- Einflüsse von Veränderungen auf ländlicher Räume (Landwirtschaft, regionale Lebensweise, Digitalisierung, Globalisierung, Mobilität)</li> <li>- Gesellschaftliche und politische Perspektiven auf ländliche Räume und Dörfer (Traditionen, Dorfneugründungen, rechte Landnahme, Kommunen, ...)</li> <li>- Einblick in die Dorfforschung</li> <li>- Politik ländlicher Räume (EU, Bund, Länder; Vergangenheit und Gegenwart)</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>		Seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Referate
<b>Modulsprache</b>		Deutsch
<b>Voraussetzungen</b>		<b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>		Referat
<b>Kreditpunkte</b>		3
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung eines Referats</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>
<b>Angebot des Moduls</b>		Wintersemester
<b>Modulverantwortliche/r</b>		M.A. Nora Hartmann
<b>Lehrende/r</b>		M.A. Nora Hartmann

Die Module 4, 5 und 9 sind Wahlpflichtfächer mit je 3 Kreditpunkten.  
 Auf den folgenden Seiten sind verschiedene Angebote aufgeführt.  
 Darüber hinaus können die Angebote aus HAWK-Plus genutzt werden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Methoden der empirischen Sozialforschung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen einen Einblick in die qualitative Sozialforschung bekommen. Sie sollen unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden kennen und daraus für eigene Forschungsprojekte eine angemessene Auswahl treffen können.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, qualitative Interviews führen und auswerten zu können.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, Forschungsethik, Forschungsdesign</li> <li>- Stichproben und Erhebungsverfahren</li> <li>- Qualitative Interviews (Leitfadeninterviews, Experteninterviews)</li> <li>- Qualitative Auswertungsverfahren (Inhaltsanalyse nach Mayring)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	Literaturstudium	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Dr. Eigner-Thiel	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach: Energiewende in Kommunen</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<p><b>grundlegendes Verständnis</b> für die Rolle des Klimawandels in Kommunen des urbanen und ländlichen Raum und die damit verbundenen Herausforderungen</p> <p><b>Grundkenntnisse</b> der wichtigsten Möglichkeiten zur Umsetzung der Energiewende in Kommunen/aus einer lokalen/regionalen Ebene, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieproduktion, Energieeinsparung, Architektur, Mobilität, etc.)</li> </ul> <p>Grundkenntnisse über die Ziele und Strategien der wichtigsten Akteure in der Stadtplanung in Bezug auf die Energiewende in Kommunen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Kommune, Bürger*innen, Energieversorger, Unternehmen, etc.)</li> </ul> <p><b>Analyse der</b> Interaktionsprozesse von Akteur*innen im Bereich kommunalen Klimaschutzmaßnahmen, insbesondere in Bezug auf die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energiewende durch Fallstudien und Rollenspiel</li> </ul> <p><b>Erstellen</b> einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie für die Energiewende in Kommunen im Rahmen des pädagogischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiels</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Thematik Klimawandel, Erneuerbare Energien</li> <li>- Kommunale Maßnahme zur Förderung von Erneuerbarer Energien</li> <li>- Akteur*innen der Energiewende in Kommunen</li> <li>- Rolle der Bürger*innen beim Projekten zu Erneuerbaren Energien</li> </ul> <p>Vorstellen und Bearbeiten von Fallstudien zur kommunale Energiewende: interaktiv, Studierende werden einbezogen, in Anlehnung an Case Study Teaching der Harvard Business School (= Vorgebreitung für Prüfungsaufgabe)</p> <p>Durchführen eines pädagogischen Rollenspiels zu Stadt- und Regionalentwicklung in Bezug auf Klimawandel und Erneuerbare</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energien</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Planspiel	
<b>Voraussetzungen</b>	<i>keine</i>	
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung einer Fallstudie mit Beantwortung von Fragen</li> <li>aktive Teilnahme am pädagogischen Rollenspiel und Abgabe einer 10 bis 15-seitigen Dokumentation mit Analyse des Spiels und seiner</li> <li>- Ergebnisse</li> </ul>	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<p>Bearbeitung der bereitgestellten Übungsaufgaben in Deutsch und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Englisch</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Dr. Kulawik	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Geographische Informationssysteme</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand verschiedener Beispiele sollen die Studierenden befähigt werden, Sachverhalte und Problemstellungen eigenständig zu analysieren und das erlangte Wissen über GIS-Funktionen und GPS-Messung anzuwenden, um Lösungen zu erarbeiten.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, aus Raum- und Sachinformationen mit Hilfe von Analysen und Darstellungsoptionen aussagekräftige, unterstützende Karten zu erstellen.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Geodäsie</li> <li>- Grundbegriffe der Kartographie</li> <li>- Grundbegriffe des GIS</li> <li>- Abbildungsverfahren, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme</li> <li>- Grundlagen der Verarbeitung raumbezogener Daten und Sachdaten</li> <li>- Datenmodelle, Topologie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung, Editieren und Darstellen von Geobjekten</li> <li>- Praktischer Umgang mit einem GIS und dessen Grundfunktionalität</li> <li>- Praktischer Umgang mit GPS-Technik</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Berufspraktische Übung	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Dipl.-Umweltwiss. Frangesch	



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Mobilität und Regionalentwicklung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wissenschaftlichen Grundlagen von Mobilität und Verkehr</li> <li>- Verständnis der Bedeutung von Mobilität und Verkehr für die Regionalentwicklung</li> <li>- Kenntnis von beispielhaften Verkehrsträgern und Verkehrsmitteln</li> <li>- Befähigung der Einordnung der Beispiele in den Kontext der nachhaltigen Verkehrs- und Regionalentwicklung</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobilität und Verkehr</li> <li>- Ausgewählte Beispiele</li> <li>- Normative Leitbilder "Nachhaltige Verkehrs- und Regionalentwicklung" und "Verkehrswende"</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	R	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Nachhaltige Entwicklung</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Definition von Nachhaltiger Entwicklung sowie verschiedener Definitionen von Resilienz.</li> <li>- haben vertiefte Kenntnis der Inhalte der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.</li> <li>- haben Kenntnis über verschiedene gelungene Anwendungsbeispiele unter der Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung.</li> <li>- haben die Fähigkeit, die abstrakten Ziele von nachhaltiger Entwicklung und Resilienz auf die Region und die eigene Situation zu beziehen und anzuwenden.</li> <li>- haben didaktische Fähigkeiten zur Vermittlung nachhaltigkeitsrelevanter Inhalte.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition von nachhaltiger Entwicklung mit den drei Bereichen der Ökologie, der Ökonomie und des Sozialen</li> <li>- Definitionen von Resilienz aus Sicht des technisch-kybernetischen Ansatzes, des ökologischen Ansatzes und des sozial-ökologischen Ansatzes</li> <li>- inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise zur Umsetzung von angewandten Projekten unter der Zielstellung einer nachhaltigen und resilienten Entwicklung</li> <li>- erfolgreiche Vermittlungsmethoden</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, Exkursion	
<b>Modulsprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat, Teilnahme am Seminar	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeits- aufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung eines Referats mit Handout</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Eigner-Thiel	
<b>Lehrende/r</b>	Dr. Eigner-Thiel	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Management von nationalen Naturlandschaften</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für die Managementherausforderungen in Nationalen Naturlandschaften</li> <li>- Kenntnis konkreter Managementinstrumente</li> <li>- Befähigung der intensiven Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Beispiel (inkl. Kontaktaufnahme mit Experten/-innen)</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Nationale Naturlandschaften in Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Abgrenzung von Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks</li> <li>- Internationaler Kontext</li> <li>- Rolle der Umweltbildung</li> <li>- Notwendigkeit der Besucherlenkung</li> <li>- Qualität der digitalen Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Touristische Bedeutung</li> <li>- Nötige berufliche Kompetenzen in den Verwaltungsstellen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	R	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 6: Projektarbeit</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Bearbeitung eines viermonatigen Projektes und damit zur eigenständigen Projektorganisation, -steuerung und -abwicklung</li> <li>- Kennenlernen möglicher Berufsfelder und Praxispartner</li> <li>- Anwendung und Überprüfung theoretischen Wissens in der Praxis</li> <li>- Fähigkeit zur Teamarbeit und Konfliktlösung</li> <li>- Kenntnisse im Projektmanagement sowie Krisen- und Konfliktmanagement</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Projekt wird im Team von 4-6 Studierenden bearbeitet.</li> <li>- Bearbeitungszeit: 4 Monate.</li> <li>- Auftraggeber sind Verwaltungen, Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen aus dem Umfeld des Regionalmanagements oder der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Meilensteinpräsentationen vor den Kommilitonen</li> <li>- Weitgehend selbständige Bearbeitung der Beratungsaufträge</li> <li>- i.d.R. verbunden mit einer empirischen Untersuchung vor Ort</li> </ul> <p><b>Begleitende LV: Projektmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Projektorganisation, Projektplanung, -überwachung und Projektsteuerung</li> <li>- Strategische Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Projektbearbeitung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, Feldforschung	
<b>Voraussetzungen</b>	Module 1 und 3	
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektbericht	
<b>Kreditpunkte</b>	12	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	75
	<b>Selbststudium</b>	285
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausarbeitung des Projektberichts</li> <li>- Literaturstudium, empirische Forschung</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 7: Europäische Regionalpolitik</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der strategischen Ausrichtung und Entwicklung der europäischen Regionalpolitik, der inhaltlichen Ausrichtung der für die Regionalentwicklung relevanten EU-Fonds (EFRE, ESF, ELER) und der Umsetzung im nationalen Kontext</li> <li>- Kenntnis der Aufgabenteilung und Entscheidungsfindung der wichtigen Institutionen der EU (Europäische Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union), insbesondere in Bezug zur europäischen Regionalpolitik</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Europäische Regionalpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und Zielsetzung der europäischen Regionalpolitik</li> <li>- Mittelfristige Finanzplanung und Ausgestaltung der europäischen Förderpolitik</li> <li>- Umsetzung der europäischen Förderpolitik im nationalen und regionalen Kontext</li> <li>- Operationelle Programme auf Länderebene</li> <li>- Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ)</li> </ul> <p><b>Europäische Institutionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle, Bedeutung und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission und des Rats der Europäischen Union</li> <li>- Einflussnahme durch Lobbyisten</li> </ul> <p>(Die Lehrinhalte werden vor Ort in Brüssel im Gespräch mit Vertretern der europäischen Institutionen erarbeitet.)</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1 und 2	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 2 h	
<b>Kreditpunkte</b>	7	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	75
	<b>Selbststudium</b>	135
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche und Kurzpräsentation zur Vorbereitung der Gespräche mit Vertretern der europäischen Institutionen</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Harteisen, Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 8: Wirtschaftsförderung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Maßnahmen und Instrumente der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Rahmenbedingungen</li> <li>- Analysefähigkeit von Standort- und Umfeldqualitäten</li> <li>- Anwendung des Instrumentariums der komm. Wirtschaftsförderung</li> <li>- Kenntnis moderner Personalmanagementtheorien und -methoden</li> <li>- Verständnis für das Thema Fachkräftesicherung aus regionaler und unternehmerischer Sicht</li> <li>- Anwendung der Instrumente des Personalmanagements auf konkrete Problemstellungen</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Kommunale Wirtschaftsförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Megatrends und Wirtschaftsförderung</li> <li>- Historische Entwicklung kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>- Ziele, Aufgaben und Strategien der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Instrumente und Organisationsformen der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Rechtliche und finanzielle Restriktionen</li> <li>- Standortanalyse</li> </ul> <p><b>Personalmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Systematik personalwirtschaftlicher Themen</li> <li>- Personalplanung, -beschaffung und -einsatz</li> <li>- Personalentwicklung</li> <li>- Personalgewinnung und Employer Branding</li> <li>- Führung und Leitung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 1	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Kreditpunkte</b>	8	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	75
	<b>Selbststudium</b>	165
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Lahner, Verw.-Prof. Dr. Ahlbrecht	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 10: Vertiefende Aspekte der Wirtschaftsförderung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wichtigsten Theorien des Regional- und Stadtmarketings</li> <li>- Kenntnis der relevanten Standorttheorien und aktuellen Entwicklungen in der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung</li> <li>- Analyse des endogenen Potenzials der Region und seine Verankerung in Marketingstrategien und strukturpolitische Konzepte</li> <li>- Anwendung von modernen Instrumenten der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Erarbeitung von regionalen Strategien und Konzepten</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Regional- und Stadtmarketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten des Regional-, Stadt- und Citymarketing</li> <li>- Institutionalisierung des Regional-, Stadt- und Citymarketing</li> <li>- Stadtwerbung/Tourismusmarketing</li> <li>- Integrierte und partizipative Konzepte</li> <li>- Marketing vor Ort</li> </ul> <p><b>Strategische Wirtschaftsförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Herausforderungen und Themen der regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderung</li> <li>- Standorttheorien und Branchenstrukturen</li> <li>- Clustertheorien und -konzepte / Standortentwicklung</li> <li>- Erfolgsmessung und -kontrolle in der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Zukunft(ssstrategien) der Wirtschaftsförderung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 2 h	
<b>Kreditpunkte</b>	10	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	90
	<b>Selbststudium</b>	210
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 11: Existenzgründung und Fördermittelmanagement</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über die Facetten des Gründungsprozesses sowie die Gründungsberatung und das Gründungsmanagement</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung, Analyse und Beurteilung eines Businessplans</li> <li>- Kenntnis über die einschlägigen Fördermittelgeber und Datenbanken</li> <li>- Kenntnis des rechtlichen Rahmens und der Pflichten des Geförderten</li> <li>- Erstellung von Förderanträgen und Antragsprüfung</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Existenzgründung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründungsgeschehen in Deutschland</li> <li>- Gründertypen und Gründungsberatung</li> <li>- Gründungsmanagement</li> <li>- Businessplanning</li> <li>- Präsentation, Diskussion und Analyse von Geschäftsideen</li> </ul> <p><b>Fördermittelmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fördermittelrecherche und -akquise</li> <li>- Fördermittelgeber auf EU-, Bundes- und Landesebene</li> <li>- Antragsstellung und Abwicklung von Förderanträgen</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen der Förderung</li> <li>- wesentlichen Elemente der Verwendungsnachweisprüfung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Businessplanerstellung	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 1 h + Fallstudie 2 h (je 50%)	
<b>Kreditpunkte</b>	8	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	60
	<b>Selbststudium</b>	180
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Businessplans</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Lahner, Dr. Wolter	



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 12: Europäische Studien</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis aktueller europolitischer Diskussionen.</li> <li>- Kenntnis der ökonomischen, sozialen und ökologischen Situation ausgewählter Regionen der EU und angrenzender Staaten unter besonderer Berücksichtigung regionalpolitischer Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis der Organisation, Durchführung und Leitung von Fachexkursionen</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Europapolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterungsprozess und Zukunft der Europäischen Union</li> <li>- Friedens- und Außenpolitik der Europäischen Union</li> <li>- Aktuelle europapolitische Einstellungen in den EU-Mitgliedsstaaten</li> </ul> <p><b>Europäisches Länderprofil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Entwicklung und geographische Strukturen von ausgewählten Regionen in Europa</li> </ul> <p><b>Fachexkursion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnung von aktuellen Erkenntnissen zu ausgewählten Fragestellungen in europäischen Regionen im Rahmen einer einwöchigen auswärtigen Lehrveranstaltung (Fachexkursion)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1-8	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung + Referat + Exkursionsbericht (Punktanteile: 25 + 25 + 50)	
<b>Kreditpunkte</b>	12	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	135
	<b>Selbststudium</b>	225
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzpräsentation, fachliche Assistenz im Rahmen der Exkursion</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 13: Berufspraktische Einheit</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über die Anforderungen und Strukturen im Berufsfeld Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung erlangen sowie berufstypische Rahmenbedingungen erleben</li> <li>- An der Hochschule erworbenes Wissen in der Praxis anwenden, vertiefen und reflektieren</li> <li>- Brückenfunktion zwischen Studium und Beruf</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Modul verbindet Studieninhalte mit konkreten Tätigkeiten.</li> <li>- Der Praktikumsbericht dokumentiert die erbrachten Tätigkeiten und reflektiert den Bezug zum Studium.</li> <li>- Fachliche Anforderungen in verschiedenen Berufsfeldern können erlebt und mit den Studieninhalten abgeglichen werden.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Coaching	
<b>Voraussetzungen</b>	Nachweis von mindestens 45 Kreditpunkten, Anerkennung von Leistungen außerhalb der Hochschule erfolgt gemäß § 6 Abs. 1, AT PO. Die Anerkennung eines Praktikums entbindet nicht von der Pflicht der Praxisreflexion im Rahmen des Moduls	
<b>Prüfungsleistung</b>	Praktikumsbericht	
<b>Kreditpunkte</b>	10	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	0
	<b>Selbststudium</b>	300
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	- Reflektion persönlicher beruflicher Ziele im Gespräch mit Betreuern aus Praxis und Hochschule	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 14: Masterthesis</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen das im Masterstudium erlernte Fachwissen sowie die erlernten Methoden anwenden und selbständig ein fachbezogenes Thema auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Methoden bearbeiten.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Masterthesis greift aktuelle und wissenschaftlich relevante Fragestellungen des Regionalmanagements oder der Wirtschaftsförderung auf.</li> <li>- Eine Verknüpfung mit der berufspraktischen Einheit wird als besonders sinnvoll erachtet.</li> <li>- Die Studierenden schlagen das Thema und die Betreuer vor.</li> <li>- Im Gespräch mit den Betreuern wird die Eignung des Themas geprüft.</li> <li>- Die Bearbeitung erfolgt selbständig. Nach individuellem Bedarf werden Termine für Beratungsgespräche mit den Betreuern vereinbart.</li> <li>- Im Kolloquium präsentieren die Studierenden die wissenschaftliche Vorgehensweise und stellen die Ergebnisse der Masterthesis dar. Es folgt eine Diskussion der Ergebnisse.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Betreuung durch Erst- und Zweitprüfer	
<b>Voraussetzungen</b>	Nachweis von mindestens 60 Kreditpunkten	
<b>Prüfungsleistung</b>	Masterthesis und Kolloquium	
<b>Kreditpunkte</b>	20	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	0
	<b>Selbststudium</b>	600
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Masterthesis wird in Eigenarbeit erstellt.</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	jedes Semester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen, andere HAWK-Betreuer	